

Motivation fördern statt fordern, Lernende zur Eigenverantwortung bringen

Datum: 05.02.2026

Dozent: Zita Gerhardt, Spital Muri, Leitung AEMP



Inhalt

- Fallbeispiel
- Verantwortung
- Entscheidung
- Fehler
- Ziele bzw. Erwartungen
- Anerkennung
- Selbstreflexion
- Vorbild
- Beziehung
- Zusammenfassung

Fallbeispiel

Eine lernende Person im 1. Lehrjahr erledigt ihr Aufgaben zuverlässig, beginnt jedoch nur dann zu arbeiten, wenn sie klare Anweisungen erhält. Bei neuen oder offenen Aufgaben wartet sie ab, anstatt selbstständig nach Lösungen zu suchen oder Fragen zu stellen. Eigeninitiativen zeigt diese Person kaum.

- Was beobachte ich konkret?
- In welchen Situationen zeigt der Lernende Unsicherheit?
- Welche Erwartungen habe ich möglicherweise nicht kommuniziert?
- Welche Gesprächsfragen würde ich an den Lernenden stellen?

Ziel / Erwartung: Der Lernende übernimmt schrittweise mehr Verantwortung für seinen Lernprozess, trifft eigene Entscheidungen und zeigt Eigeninitiative.

Ca. 5-10 Minuten

Verantwortung

Welche Verantwortung kann ich heute abgeben?

Was darf die lernende Person selbst entscheiden?

Verantwortung motiviert, wenn sie machbar ist.

- Verantwortung schrittweise übergeben
- Klare, definierte Zuständigkeiten
- Kleine Aufgaben bewusst delegieren

So entsteht das Gefühl: *Ich darf, ich kann, ich bin wichtig.*



Entscheidung

Welche Optionen sehen Sie?
Was braucht ein Lernende sich sicher zu
fühlen?

Mitbestimmung stärkt Selbstwirksamkeit

- Lernende in Entscheidungen einbeziehen
- Lernziele gemeinsam festlegen
- Psychologische Sicherheit schaffen



Fehler

- Fehler als Lernmomente statt als Kritik zu nutzen
- Angst vor Fehlern ist einer der grössten Motivationskiller
- Fehler normalisieren
«Passiert jedem, wichtig ist der nächste Schritt.»
- Gemeinsam analysieren
«Was hast du gelernt?»

Studien zeigen, dass eine positive Fehlerkultur die Lernbereitschaft deutlich erhöht.

FEHLER
sind
HELFER

Ziele

- Die Ziele klar machen, aber den Weg dorthin offen lassen
- Lernziele gemeinsam definieren, nicht diktieren
- Für die Ziele Unterstützung anbieten

Wenn Lernende eigene Ziele formulieren, steigt das Engagement.



Anerkennung

- Konkrete Anerkennung
- Kleine Fortschritte sichtbar machen bzw. anerkennen
- Betone, was gut läuft, bevor man Verbesserungspunkte anspricht

Motivation steigt, wenn Lernende merken:

*«Ich kann etwas» statt *«Ich mache alles falsch».**



Selbstreflexion fördern

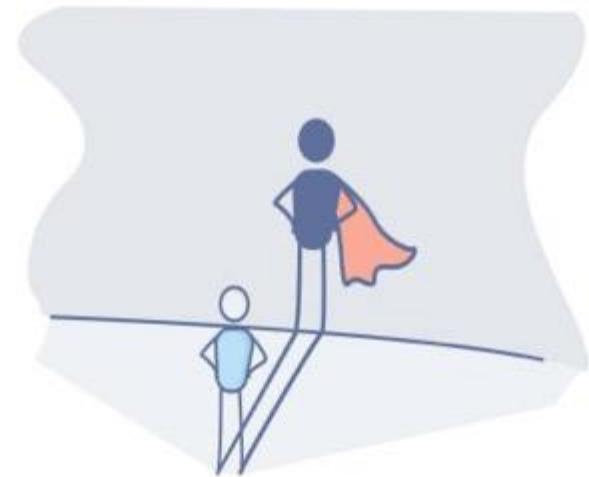
- Kurze, regelmässige Reflexionsfragen
- Beispiele:
 - «Wie würdest du das lösen?»
 - «Was wäre der nächste Schritt?»
 - «Was lief heute gut?»
 - «Was würdest du anders machen?»
 - «Was willst du nächste Woche üben?»
 - «Was fehlt noch, bevor du starten kannst?»

So bringt man Lernende ins aktive Denken.



Vorbild

- Motivation und Haltung übertragen sich auf Lernende.
 - Lernende orientieren sich stark am Verhalten von Personen in ihrem Arbeitsumfeld.
 - Vorbilder sind nicht nur Führungs Personen oder Berufsbildner:innen, sondern auch Mitarbeitende, mit den Lernende regelmässig zusammenarbeiten.
 - Deshalb ist eine bewusste Zusammenarbeit mit diesen Mitarbeitenden wichtig ist.
 - Wenn Vorbilder....
 - motiviert
 - offen
 - lernbereit
 - zugewandt
- sind, wirkt sich das positiv auf Lernende aus.



Beziehung

- Vertrauen aufbauen
- Beziehung bewusst pflegen, durch
 - aktives Zuhören
 - ehrliches Interesse an Person zeigen
 - angemessene persönliche Fragen

Eine stabile Beziehung schafft die Grundlage für psychologische Sicherheit.



Zusammenfassung

Motivation entsteht durch:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!